



Anleitung Baby-Set



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Hinweise	2
Anleitung Body	3
Anleitung Hose	6
Anleitung Mütze	7
Anleitung Wendemütze	9
Anleitung Lätzchen	11
Bündchen annähen	12
Body mit Bündchen oder Jersey versäubern.....	14

Hinweise

- Wasche die Cut&Sew-Stoffe bitte NICHT vor.
- Verwende Jersey-, Stretch- oder Super-Stretchnadeln in Größe 75 oder 80.
- Nähe alle Teile (sofern nicht anders angegeben) mit der Overlock oder einem dehnbaren Stich an deiner Nähmaschine.
- In den Schnittmustern ist eine Nahtzugabe von 0,7cm enthalten. An den Ärmeln und Mützen ist eine Saumzugabe von 2cm enthalten. Willst du lieber Bündchen annähen, dann entferne diese Saumzugabe.
- Auf den Stoffen der Größen 50, 56, 62 und 68

Wir wünschen dir viel Spaß beim Nähen und viel Freude mit dem Baby-Set.

Anleitung Body



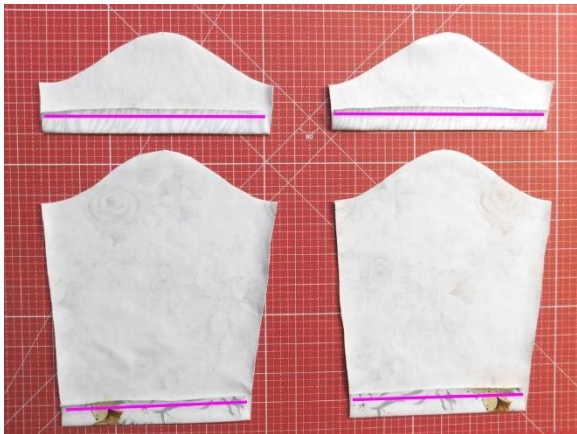
Schneide Vorderteil und Rückenteil zu. Du erkennst das Vorderteil am tieferen Halsausschnitt.

Als erstes muss der Halsausschnitt beim Vorderteil und beim Rückenteil versäubert werden. Dafür gibt es mehrere Möglichkeiten. Du kannst den Ausschnitt mit dem Bandenfasser an deiner Cover-Maschine einfassen oder auch mit einem Streifen Bündchen- oder Jersey-Stoff an deiner normalen Nähmaschine. Wie das funktioniert, erfährst du am Ende dieser Anleitung.



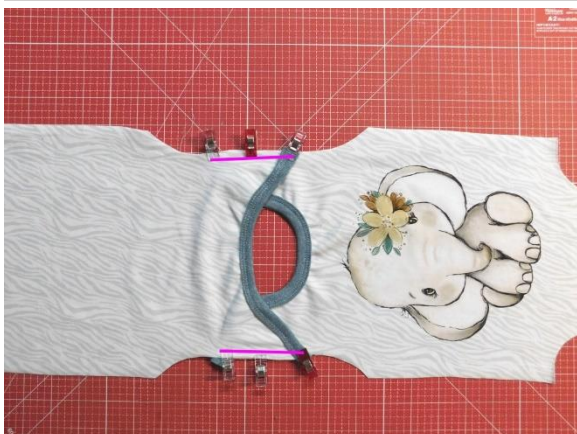
Du kannst den Body mit kurzen oder langen Ärmeln nähen.

Das Schnittmuster beinhaltet eine Saumzugabe von 2cm. (Wenn du die Ärmel nicht säumen, sondern mit Bündchenware einfassen oder Bündchen annähen willst, dann entferne bitte 2cm Saumzugabe.)



Du kannst die Ärmel jetzt oder zum Schluss säumen. Bei den kleinen Größen ist das aber später etwas schwierig. Wenn du die Ärmel jetzt noch nicht säumen willst, dann überspringe bitte diesen Punkt.

Bügle die Saumzugabe von 2cm nach hinten und nähe den Saum von rechts mit einem dehnbaren Stich der Nähmaschine. Dehnbare Zierstiche eignen sich dafür wunderbar. Ebenfalls eignet sich dafür natürlich die Cover-Maschine.



Lege nun das Vorderteil mit der rechten Seite nach oben vor dich hin. Das Rückenteil platzierst du, wie abgebildet, ÜBER dem Vorderteil. Dabei treffen sich die markierten Stellen an den Schultern von Vorderteil und Rückenteil.

Fixiere beide Teile nun mit Stecknadeln oder Klammern. Nähanfängerinnen können beide Teile nun an der eingezeichneten Linie mit einem elastischen Stich der Nähmaschine zusammennähen, damit beim nächsten Schritt nichts verrutschen kann.



Stecke die Ärmel nun rechts auf rechts, wie auf dem Foto gezeigt, auf Vorder- und Rückenteil. Orientiere dich dabei wieder an der Schulter-Markierung am Ärmel.

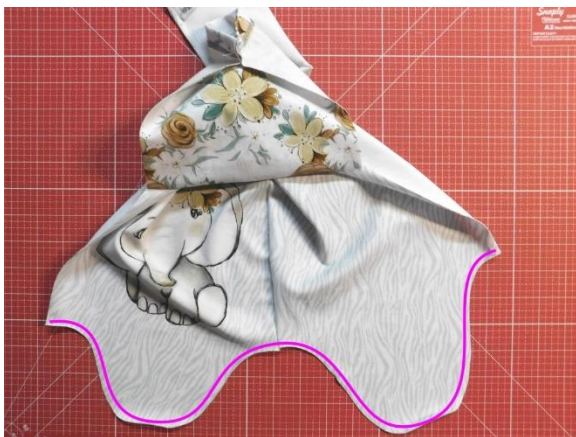
Nähe den Ärmel an.

Wiederhole diesen Schritt für den zweiten Ärmel.



Falte nun den Body rechts auf rechts und schließe in einem Zug die Naht vom Ärmel bis zur Hüfte. Stecke die Stelle, an der sich die beiden Ärmelnähte treffen, gut fest, damit beim Nähen nichts verrutscht.

Die zweite Seitennaht bleibt noch offen, damit du den Body unten in einem Zug einfassen kannst.



Fasse nun in einem Zug die komplette Unterseite des Bodys ein.



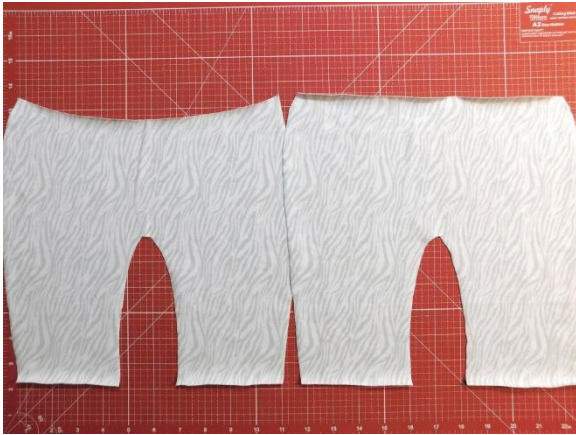
Schließe nun die zweite, noch offene, Seitennaht.



Nun fehlen nur noch die Druckknöpfe. Falte dazu den Body längs mittig zusammen und bringe den mittleren Druckknopf genau in der Mitte an. Befestige links und rechts davon im Abstand von ca. 1cm die anderen beiden Druckknöpfe.

Der Body ist fertig.

Anleitung Hose



Schneide Vorderteil und Hinterteil der Hose zu.

Wenn du Taschen anbringen willst, kannst du das jetzt machen. Ansonsten fahre mit dem nächsten Schritt fort.



Lege Vorderteil und Hinterteil rechts auf rechts.

Nähe die beiden Teile zuerst seitlich zusammen und schließe anschließend die Naht zwischen den Beinen.

Wende anschließend die Hose.



Schneide die Bündchen im Bruch zu (doppelte Breite) und nähe diese an.

Größe	Beinbündchen lang	Bauchbündchen
50	7,0 x 7,5cm	18,4 x 12,5cm
56	7,4 x 7,5cm	19,0 x 12,5cm
62	7,7 x 7,5cm	19,6 x 13,0cm
68	8,1 x 8,0cm	20,2 x 13,0cm
74	8,4 x 8,0cm	20,8 x 13,5cm
80	8,8 x 8,0cm	21,4 x 13,5cm



Nun ist die Hose auch schon fertig.

Anleitung Mütze



Schneide die Mütze zu.

Das Schnittmuster beinhaltet 2cm Saumzugabe. Willst du eine Mütze mit Bündchen nähen, dann entferne die Saumzugabe.



Falte die beiden äußeren Viertel der Mütze nach innen.

Schließe nun die beiden eingezeichneten Nähte.



Klappe die Seiten wieder auf und falte die Mütze mittig.

Schließe nun die eingezeichnete Naht in einem Zug.

Vernähe anschließend alle Fäden.



Nun kannst du entweder den Saum nähen oder ein Bündchen anbringen.

Hast du dich für einen Saum entschieden, dann bügle die 2cm Saumzugabe nach außen um und nähe den Saum mit der Cover-Maschine oder einem dehnbaren Zierstich an der Nähmaschine.



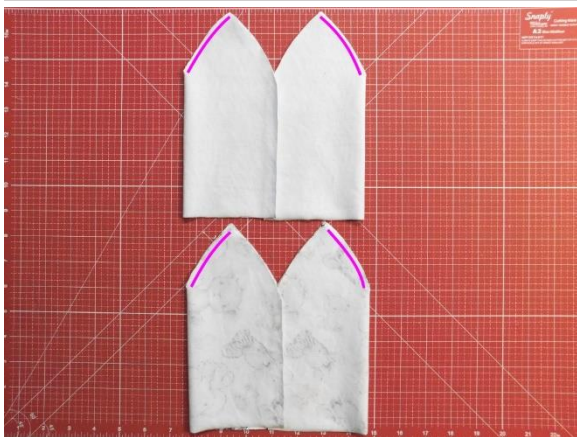
Die Mütze ist fertig.

Anleitung Wendemütze



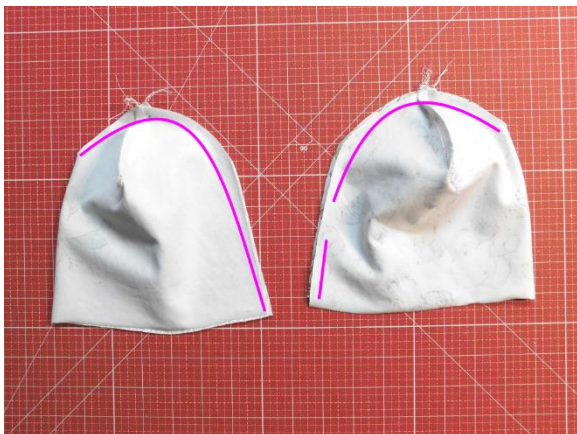
Schneide die Mütze 2 x zu.

Das Schnittmuster beinhaltet 2cm Saumzugabe. Beim Nähen der Wendemütze entferne bitte diese Saumzugabe, außer du willst eine extra große Beanie-Wendemütze.



Falte die beiden äußeren Viertel der Mützen nach innen.

Schließe nun die beiden eingezeichneten Nähte an jedem Mützenteil.



Klappe die Seiten wieder auf und falte die Mützen mittig.

Schließe nun bei einem Mützenteil die eingezeichnete Naht in einem Zug. Beim zweiten Zug lässt du eine etwa 3cm große Wendeöffnung unvernäht (siehe Bild).

Vernähe anschließend alle Fäden.



Wende nun ein Mützenteil und stecke dieses rechts auf rechts in das andere. Die beiden Außenseiten müssen aufeinander liegen und die beiden Nähte sollten sich treffen.

Stecke die beiden Teile aneinander fest und nähe einmal mit der Overlock oder dem Fake-Overlock-Stich der normalen Nähmaschine komplett im Kreis.

Vernähe anschließend den Faden.



Wende nun die komplette Mütze durch die Wendeöffnung.



Nach dem Wenden sieht die Mütze so aus.
Schließe nun die Wendeöffnung händisch mit dem Matratzen- oder Leiterstich.
Stecke nun einen Teil der Mütze in den anderen.



Die Wendemütze ist fertig.

Anleitung Lätzchen



Schneide beide Teile des Lätzchens zu.

Bringe an den Stellen, an denen der Druckknopf später befestigt wird, ein Stück Bügelvlies zur Verstärkung an. Dies musst du nur auf einem Teil des Lätzchens machen. Bitte bügle das Bügelvlies auf die linke Stoffseite.



Lege beide Teile rechts auf rechts.

Nähe die beiden Teile mit einem dehnbaren Stich an deiner Nähmaschine zusammen. Lasse dabei seitlich ein kleines Stück als Wendeöffnung unvernäht. Verriegle den Nahtanfang und das Nahtende mit ein paar Rückstichen.

Natürlich kannst du das Lätzchen auch mit der Overlock nähen, das kann aber an den engen Rundungen ziemlich schwierig sein.



Schneide an den engen Kurven an den Trägern des Lätzchens kleine Zacken aus. Achte darauf, dass du die Naht nicht durchtrennst. Dadurch lässt sich das Lätzchen im nächsten Schritt besser ausformen.

Schneide ebenfalls die Nahtzugabe bei der unteren Spitze des Lätzchens knapp zurück. Dies dient demselben Zweck.



Wende das Lätzchen durch die Wendeöffnung und forme die Rundungen schön aus.

Nun hast du zwei Möglichkeiten:

- 1) Steppe das Lätzchen rundherum knappkantig mit einem dehnbaren Zierstich ab und schließe in diesem Zug gleich die Wendeöffnung.
- 2) Oder schließe die Wendeöffnung händisch mit dem Matratzen oder Leiterstich.

Bringe anschließend den Druckknopf an. Das Lätzchen ist fertig.

Bündchen annähen



Schneide das Bündchen in der angegebenen Höhe und Breite im Stoffbruch zu. Sollte die Breite nicht angegeben sein, lautet die Formel zur Berechnung der Bündchenbreite „Länge der einzufassenden Kante x 0,7“.

Falte das Bündchen in der Breite mittig rechts auf rechts. Schließe die Seite mit der Overlock oder einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine.



Falte nun das zusammengenähte Bündchen in der Höhe mittig, sodass die Naht zwischen den beiden Stofflagen liegt und weder innen noch außen sichtbar ist.



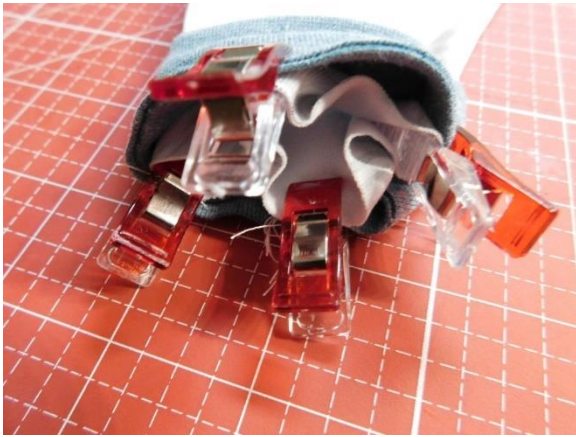
Teile das Bündchen an der offenen Seite in vier gleiche Teile. Markiere diese vier Teile mit Stoffklammern.



Teile die einzufassende Kante ebenfalls in vier gleiche Teile.

Stülpe das Bündchen nun mit der offenen Seite nach unten über die einzufassende Kante und fixiere es dort gleichmäßig mit den Klammern.

Achte darauf, dass die Naht des Bündchens hinten in der Mitte liegt.



So sieht das von unten aus.



Nähe nun mit der Overlock oder einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine einmal rundherum das Bündchen fest. Dies gelingt am besten, wenn das Bündchen unten und der einzufassende Stoff oben unter dem Nähfußchen liegt.

Vernähe oder verknote anschließend die Fäden.



So sehen die fertigen Bündchen aus.

Body mit Bündchen oder Jersey versäubern



Schneide dir einen langen Streifen aus Bündchenstoff zu. Dieser sollte ca. 4cm bis 4,5cm hoch sein.



Falte das Bündchen einmal mittig und bügle es oder fixiere es mit Stoffklammern.



Lege nun den zusammengefalteten Bündchenstreifen auf den Stoff an die einzufassende Kante. Die offene Seite des Bündchens muss dabei an der Kante des Stoffes liegen.



Nähe das Bündchen nun mit der Overlock oder einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine an den Stoff. Achte darauf, dass du beim Annähen das Bündchen an den Innenkurven des Bodys ordentlich dehnt. Der Stoff des Bodys darf nicht gedehnt werden.

Den Rest des Bündchens schneidest du nun ab. Aufgeklappt sieht das anschließend wie auf diesem Bild aus.



Damit das Bündchen noch ordentlicher aussieht und die Naht innen nicht absteht, kannst du anschließend die Naht von rechts mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine absteppen.

Für diese Naht eignet sich die Zwillignadel oder auch diverse dehnbare Zierstiche deiner Nähmaschine.